



Stiftung
Preußischer Kulturbesitz

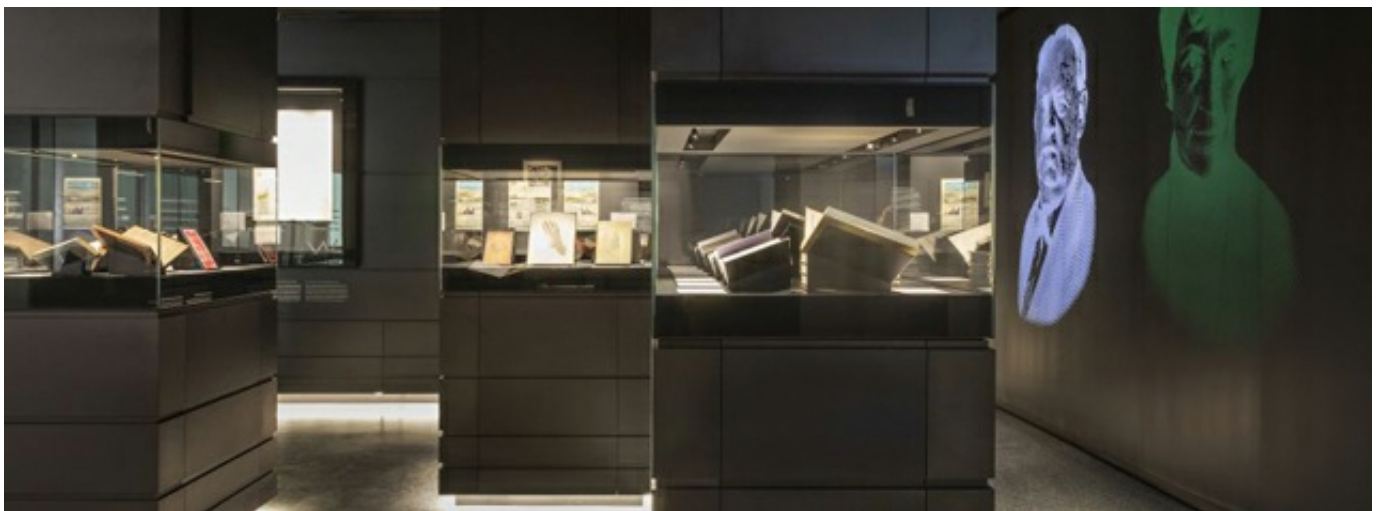
Newsletter 06/2022

Liebe Leser*innen,

in der SPK heißt es ja immer, man hätte drei Sparten: Museen, Archive und Bibliotheken. Bisher wurden diese nur insofern vermischt, dass beispielsweise die Staatlichen Museen auch ein Zentralarchiv oder eine Kunstbibliothek haben, oder eben das SIM neben dem Musikinstrumenten-Museum auch eine Bibliothek hat. Darum ist das "Kulturwerk" der Staatsbibliothek eine tolle Neuerung. Was es damit auf sich hat und vieles mehr, lesen Sie hier.

Ihre SPK-Online-Redaktion

Aktuelles aus der SPK



© Stiftung Preußischer Kulturbesitz / Staatsbibliothek Kulturwerk

Stabi Kulturwerk: Zum Raum wird hier die Zeit

Am 14. Juli eröffnete die Staatsbibliothek zu Berlin eine neue Ausstellungsfläche im Erdgeschoss des Hauses Unter den Linden, auf der die Besucher*innen ihre Sammlungen erkunden können: Autographe wie Eichendorffs „Mondnacht“, Nachlassdokumente der Comedian Harmonists oder Dietrich Bonhoeffers, Flugblätter aus der Revolution von 1848 oder von der Kommune 1, Globen aus verschiedenen Epochen und vieles mehr. Irene Bazinger hat sich einmal umgeschaut. [mehr](#)

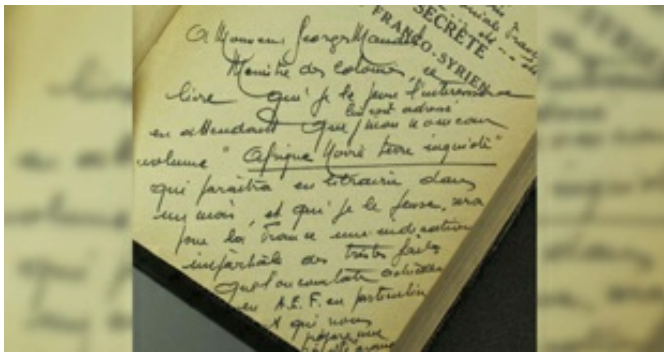


Foto: Staatsbibliothek zu Berlin – Preußischer Kulturbesitz

Bücher des französischen Politikers Georges Mandel zurückgeben

Die SPK und die Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden (SLUB) haben am 15. Juli insgesamt fünf Bücher aus ihren Beständen an die Nachfahren des bedeutenden französischen Journalisten und Politikers Georges Mandel restituiert. [mehr](#)



© Lukas Schramm

Werke an die Nachfahren von Carl Heumann übergeben

Insgesamt fünf Kunstwerke wurden aus mehreren deutschen Museen an die Erben des Chemnitzer Bankiers Carl Heumann übergeben. Die SPK, die Staatlichen Kunstsammlungen Dresden und die Städtische Galerie im Lenbachhaus restituierten die Werke in Anerkennung des Verfolgungsschicksals von Carl Heumann. [mehr](#)



© Staatliche Museen zu Berlin / Maximilian Meisse

Museum Berggruen geht auf Reisen: „Und die Amsel singt!“

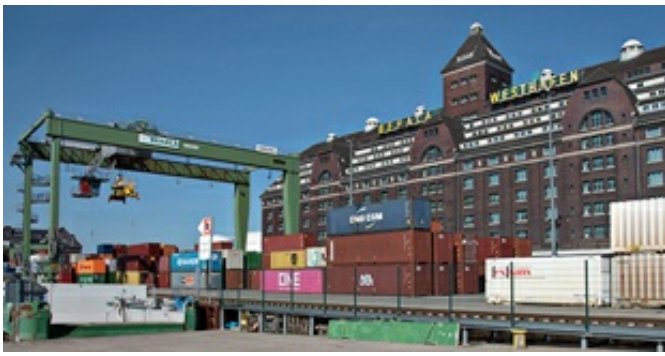
Das Museum Berggruen wird ab September renoviert. In dieser Zeit geht die Sammlung unter dem Titel „Die Sammlung Museum Berggruen / Nationalgalerie Berlin“ auf Reisen nach Japan, China und Frankreich und ist frühestens in drei Jahren wieder in Berlin zu sehen. [mehr](#)



© SMB, Museum Europäischer Kulturen / Christian Krug

Museum Europäischer Kulturen: Die Verflochtenheit der Welt

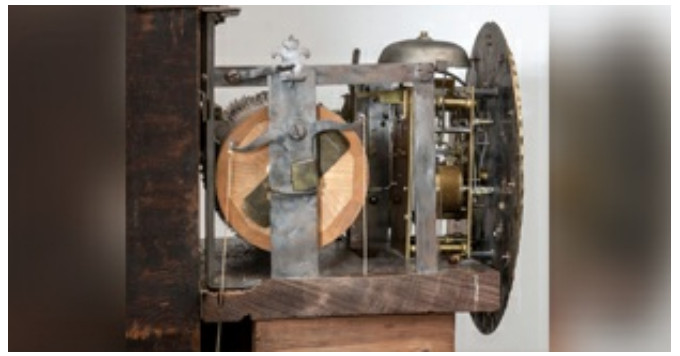
Im Museum Europäischer Kulturen in Dahlem verbindet die Ausstellung „ALL HANDS ON: Flechten“ Zeiten, Räume, Techniken und Menschen miteinander. Im Mittelpunkt der Schau steht der Mensch, denn obwohl Maschinen und 3D-Drucker vieles können – einen Korb aus Weidenrinde schaffen sie nicht. [mehr](#)



© GStA PK / Vinia Rutkowski

Vom Getreidespeicher zum Aktenmagazin – Tag des offenen Denkmals im Westhafen

In dem ursprünglichen Getreidespeicher, in dem die Senatsreserve für Lebensmittel des Landes Berlin untergebracht war, werden seit 1993 Archivalien des Geheimen Staatsarchivs verwahrt, das zum Tag des offenen Denkmals seine Türen öffnet. [mehr](#)



© SIMPK / Oliver Ziebe

Ausstellung „E.T.A. Hoffmann und die Musik“ verlängert

Bis 31. August ist die Spotlight-Ausstellung zu E.T.A. Hoffmann im Musikinstrumenten-Museum noch zu sehen. Sie ist thematischer Schwerpunkt bei der Langen Nacht der Museen am 27. August, die im Musikinstrumenten-Museum unter dem Motto „Unheimlich-Fantastisch“ steht. [mehr](#)

Im Fokus: Ukraine



Foto: Maryna Daragan

Forschung im Exil: Ukrainische Prähistoriker*innen in Berliner Sammlungen

Ein Archäologen-Ehepaar aus Kyiv forscht derzeit im Rahmen eines Stipendiums in Berliner Sammlungen. Anton Gass vom Museum für Vor- und Frühgeschichte sprach mit den beiden über ihre Forschungen, den Krieg in der Ukraine und Zukunftsperspektiven. [mehr](#)



Grafik: SPK / museum4punkt0 / Julia Rhein, CC BY 4.0

Filmgeschichte im Berliner Stadtraum erleben mit der interaktiven App „On Set – Film in Berlin“

An Berliner Drehorten virtuell Filmkulissen und Filmschaffende erleben und beispielweise in der Ästhetik der Super VHS-Kamera eigene Videos wie in den 80ern drehen: Das museum4punkt0-Team der Stiftung Deutsche Kinemathek hat eine App entwickelt, die jungen Erwachsenen Filmgeschichte vermittelt. [mehr](#)

Nicht verpassen

Sonderpräsentation: Wurlitzer Special (7.8.2022, 15 Uhr)

Am eintrittsfreien Museumssonntag am 7. August lädt das Musikinstrumenten-Museum um 15 Uhr zu einer Sonderpräsentation seiner Mighty Wurlitzer-Theaterorgel ein. [mehr](#)

Online-Vortrag: Terms of Exchange: Brazilian Intellectuals and the French Social Sciences (25.8.2022, 17 Uhr)

Über den Einfluss französischer Intellektueller auf die brasilianischen Sozialwissenschaften besteht kaum Zweifel. Der Soziologe Ian Merkel argumentiert auch umgekehrt und zeigt anhand der Netzwerke, wie die französischen Sozialwissenschaften vom brasilianischen Denken geprägt wurden (in Englischer Sprache). [mehr](#)

Konzert: Jazz im MiM (25.8.2022, 19:30 Uhr)

Das Trio DUOMEETING ist am 25. August im Musikinstrumenten-Museum zu erleben. Bei freiem Eintritt erklingt sommerlicher Jazz, in dem sich Balkan-Rhythmen mit Funk-, Latin- und World-Klängen mischen. Es spielen Andreas Brunn und Simon Rainer, Gitarre, sowie Vladimir Karparov, Saxophon. [mehr](#)

Ausstellung: Mein Liebermann. Eine Hommage (20.7. bis 13.11.2022)

Anlässlich des 175. Geburtstags von Max Liebermann am 20. Juli 2022 rückt die Alte Nationalgalerie mit einer multimedialen Intervention Schlüsselwerke des bedeutenden Impressionisten aus der Dauerausstellung in den Fokus. [mehr](#)

Ausstellung: Unheimlich Fantastisch – E.T.A. Hoffmann 2022 (17.8. bis 22.11.2022)

Die partizipative Ausstellung „Unheimlich Fantastisch – E.T.A. Hoffmann 2022“ nimmt das 200. Todesjahr Hoffmanns zum Anlass, den faszinierenden Universalkünstler in Bamberg, Berlin und Frankfurt am Main in die Gegenwart zu holen. [mehr](#)

Ausstellung: Wir sind von hier. Türkisch-deutsches Leben 1990. Fotografien von Ergun Çağatay (8.7.2022 bis 7.2.2023)

Zu Beginn des Jahres 1990 besuchte der Istanbuler Fotograf Ergun Çağatay mehrere deutsche Städte. Dabei entstand die umfangreichste Bildreportage zur türkischen Einwanderung und türkeistämmigen Präsenz in Deutschland. Das Museum Europäischer Kulturen zeigt rund 110 der insgesamt knapp 3500 Aufnahmen. [mehr](#)

Glanz und Gloria



Foto: SPK / Birgit Jöbstl

ES-PE-KA♥CE-ES-DEE

Mit bedeutsamen Akronymen kennt man sich aus in der SPK. Jede Einrichtung (SMB, SBB, IAI, GStA, SIM), jedes einzelne Haus (NNG, ANG, AKU, EM, VAM usw. usf.), ja sogar jede Abteilung wird intern mit zwei bis drei Buchstaben abgekürzt. Und wenn dann, wie jetzt nach zwei Jahren Pandemiepause, endlich wieder CSD in Berlin ist, dann weiß man mittlerweile auch hier um die Wichtigkeit und Aussagekraft dieses Events und huldigt der Diversität, der Offenheit und Toleranz, indem vor HV, NNG, SBB und diversen anderen SPK-Orten die Regenbogenfahne gehisst wird.

#UnitedinLove! [mehr](#)



Sie erhalten den SPK-Newsletter, weil Sie sich für ein Abonnement angemeldet haben. Sollten Sie keine weiteren E-Mails wünschen, können Sie sich [hier aus dem Verteiler austragen](#).

Anbieter des Newsletters

Stiftung Preußischer Kulturbesitz, Von-der-Heydt-Str. 16-18, 10785 Berlin

Tel.: +49 (0)30 266 412884, **Fax:** +49 (0)30 266 412821, webredaktion@hv.spk-berlin.de

Vertreter: Prof. Dr. Dr. hc. mult. Hermann Parzinger

Verantwortlich (i.S.d.P.): Ingolf Kern, Birgit Jöbstl

Online-Redaktion: Gesine Bahr, Jonas Dehn, Elena Then

USt-IdNr.: DE 338204900

© 2022 Stiftung Preußischer Kulturbesitz